



## **PROTOKOLL DER 1. SITZUNG DES GENERALRATES**

Mittwoch, 29. April 2026, um 19.00 Uhr, Saal Festisport in Courtepin  
(die französische Ausführung ist massgebend)

---

### **Traktandum:**

1. Eröffnung der Sitzung durch Herrn Beat Zbinden, Alterspräsident
  2. Namentlicher Appel
  3. Benennung von 4 Stimmezählern durch den Alterspräsidenten zur Bildung des vorläufigen Büros
  4. Wahl der Art der Einberufung
  5. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Generalrates für 2026
  6. Wahl der Vizepräsidentin / des Vizepräsidenten des Generalrates für 2026
  7. Wahl der Stimmezähler und Stellvertreter für die Amtsperiode
    - a) Festlegung der Anzahl der Mitglieder
    - b) Wahl der Mitglieder
  8. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode
    - a) Festlegung der Anzahl der Mitglieder
    - b) Wahl der Mitglieder
  9. Wahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode
    - a) Festlegung der Anzahl der Mitglieder
    - b) Wahl der Mitglieder
  10. Wahl der Mitglieder der Raumplanungskommission für die Amtsperiode
    - a) Festlegung der Anzahl der Mitglieder
    - b) Wahl der Mitglieder
  11. Mitteilungen vom Gemeinderat
  12. Diverses
-

## **1. Eröffnung der Sitzung durch Herrn Beat Zbinden, Alterspräsident**

Herr Beat Zbinden, Präsident des Generalrats, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

«Geschätzte Gemeindepräsidentin Frau Geneviève Nenning  
Geschätzte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
Werte Mitglieder des Generalrates der Amtsperiode 2026 – 2031  
Geschätzte Sekretärin des Generalrates Frau Chantal Perroud  
Geschätzte Kandidaten und Kandidatinnen für die Einbürgerungs-Kommission  
Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Ich habe die Ehre als Alterspräsident die erste Sitzung des Generalrates zu präsidieren und zu eröffnen. Wir alle haben das Vertrauen der Bevölkerung unserer Gemeinde erhalten und sind als Gemeinde- und Generalratsmitglieder gewählt worden. Für dieses Vertrauen danke ich unseren Wählerinnen und Wählern ganz herzlich.

Wir dürfen und müssen zusammen die Anliegen der Bevölkerung, und nicht unsere persönlichen Anliegen, vertreten.

Ich bitte alle hier Anwesenden dies zu berücksichtigen und zu Herzen zu nehmen.

Danke.

Nehmen wir die Aufgaben der Amtsperiode 2026 – 2031 auf und arbeiten gemeinsam konstruktiv und erfolgreich zusammen.

In diesem Sinne erkläre ich die Sitzung als eröffnet.»

## **2. Namentlicher Appel**

Der Gemeinderat ist an der Sitzung vollzählig anwesend, nämlich Frau Geneviève Nenning, Gemeindepräsidentin, Herr Eric Vonlanthen Vize-Gemeindepräsident, Herr Mario Wüthrich, Herr Stephan Renz, Frau Valérie Riedo, Frau Marianne Scherrer Brantschen und Frau Gilda Bello.

Es sind keine Abteilungsleiter/innen der Gemeindeverwaltung anwesend.

Der Namensaufruf stellt die entschuldigten Abwesenheiten der Herren Laurent Berset, Baptiste Esseiva, Daniel Fuhrer, Rufino Leon und Tristan Zurkinden, sowie der Frauen Carole Plancherel, Cornelia Rolli Salathe, Sonia Walter und Monika Zurkinden fest.

Unentschuldigte Abwesenheit: keine

41 Generalrätinnen und Generalräte sind anwesend. Bei Abstimmungen gilt eine Mehrheit von 21 Stimmen.

## **3. Benennung von 4 Stimmenzählern durch den Alterspräsidenten zur Bildung des vorläufigen Büros**

Herr Beat Zbinden informiert den Generalrat, dass in Absprache mit den Fraktionspräsidenten folgende Personen als Stimmenzähler für das provisorische Büro bestimmt wurden:

- Herr Norbert Haas
- Herr Michel Werro
- Herr Raphaël Thalmann
- Herr Bernard Sturny

Das provisorische Büro hat bereits auf der Bühne Platz genommen.

#### 4. Wahl der Art der Einberufung

Herr Beat Zbinden informiert den Generalrat, dass in Absprache mit den Fraktionspräsidenten vorgeschlagen wird, die Einladungen per E-Mail zu verschicken. Dies wird durch eine Publikation auf der Internetseite der Gemeinde sowie im Amtsblatt ergänzt, was obligatorisch ist. Die elektronische Einladung wurde aufgrund der praktischen Vorteile bevorzugt, wobei zugleich ein formeller Charakter gewahrt bleibt.

#### Abstimmung:

Der Generalrat genehmigt die Einladung per E-Mail einstimmig (41 Stimmen).

#### 5. Wahl der Präsidentin / des Präsidenten des Generalrats für 2026

Herr Beat Zbinden informiert den Generalrat, dass in Absprache mit den Fraktionspräsidenten Valentine Schmutz Julmy, Mitglied der Fraktion « Pour notre Commune », als Präsidentin des Generalrates für das Jahr 2026 vorgeschlagen wird. Sie war die Vizepräsidentin im Jahr 2025

Frau Valentine Schmutz Julmy stellt sich kurz vor:

«Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Jugendlichen im Alter von 13 und 15 Jahren und lebe (fast ununterbrochen) seit meinem 3. Lebensjahr in Courtepin.

Ich war in der Gemeinde kulturell sehr aktiv und engagierte mich unter anderem:

- als aktives Mitglied im Chor «Chanson du Lac»
- im Organisationskomitee des Karnevals während 8 Jahren
- im Organisationskomitee der Aufführung „Coucou c'est l'heure“ im Jahr 2013
- im Organisationskomitee des See-Bezirksmusikfestes 2019 „GiCour“

Aktuell bin ich Mitglied der Kommission der Musikschule der Musikgesellschaft l'Avenir sowie Co-Präsidentin des Ensemble vocal Utopie Freiburg, wo ich seit mehreren Jahren mitsinge.

Seit 2014 arbeite ich zu 60 % in der Staatskanzlei, im Bereich Aussenbeziehungen, sowie im Bereich Veranstaltungen und Protokoll des Staatsrates.

Das vergangene Jahr als Vizepräsidentin hat mir viel gebracht, und ich habe sehr viel gelernt. An dieser Stelle möchte ich Frau Cornelia Rolli Salathe nochmals herzlich für die gemeinsame Arbeit und den Austausch danken. Es war mir eine grosse Freude mit ihr zusammenzuarbeiten.

In Kontinuität dieser Erfahrungen stelle ich mich mit Freude und Motivation für das Präsidium des Generalrates in diesem Jahr zur Verfügung. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit. »

**Herr Beat Zbinden** dankt Frau Valentine Schmutz Julmy für ihre Präsentation.

Es werden keine Fragen, Bemerkungen oder Einwände zu dieser Kandidatur gestellt.

#### Abstimmung:

Der Generalrat wählt Frau Valentine Schmutz Julmy durch Akklamation zur Präsidentin des Generalrates für das Jahr 2026.

## 6. Wahl der Vize-Präsidentin / des Vizepräsidenten des Generalrates für 2026

**Herr Beat Zbinden** informiert den Generalrat, dass in Absprache mit den Fraktionspräsidenten Frau Carole Plancherel, Mitglied der Fraktion Entente Bourgeoise-Bürgerliches Bündnis + Indépendants/Freie Wähler, als Vizepräsidentin des Generalrates für das Jahr 2026 vorgeschlagen wird.

**Herr Christophe Blaumann**, Fraktionspräsident der Entente Bourgeoise-Bürgerliches Bündnis + Indépendants/Freie Wähler, stellt Frau Carole Plancherel vor, die wegen seit langem geplanten Ferien abwesend ist.

«Frau Carole Plancherel ist verheiratet, Mutter von drei Kindern und wohnt in Pensier.

Mit Überzeugung stelle ich Ihnen heute Carole Plancherel vor, die wegen langer geplanter Ferien abwesend ist und als Kandidatin für das Vizepräsidium des Generalrates von Courtepin vorgeschlagen wird.

Frau Plancherel verfügt über umfangreiche Erfahrungen als Fraktionspräsidentin in der vergangenen Legislaturperiode, als Präsidentin der Pfarrei Bärfischen-Courtepin-Courtaman sowie als ehemalige Gemeindepräsidentin von Bärfischen (2001–2012).

Seit jeher hat Carole dank eines grossen Sinns für den Dienst an der Allgemeinheit, der Freude am menschlichen Kontakt und dem Willen, konkret zum Gemeinwohl beizutragen, ihren Werdegang auf soliden Werten und einer konstanten Motivation aufgebaut, um sich dem Dienst an der Allgemeinheit zu stellen. Als Juristin hat sie ihre Laufbahn konsequent in der öffentlichen Verwaltung ausgerichtet und ihre Kompetenzen in zentralen Bereichen wie Bildung und Gesundheit eingesetzt.

Mit über fünfundzwanzig Jahren Erfahrung hat Carole Funktionen mit wachsender Verantwortung übernommen: zunächst an der Universität Freiburg, dann im Amt für universitäre Angelegenheiten, bevor sie 2017 die Leitung des Schulzahnpflegedienstes übernahm. Heute führt sie ein Team von 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und engagiert sich täglich für Kinder und Familien in einem zentralen Bereich der öffentlichen Gesundheit.

Was sie besonders antreibt, ist das Voranbringen von Projekten, das Schaffen von Verbindungen zwischen Institutionen, politischen Behörden und der Bevölkerung, sowie das Verleihen von Sinnhaftigkeit im öffentlichen Handeln. Carole legt Wert auf nachhaltige Entwicklungen, begleitet Veränderungen und sucht nach tragfähigen Lösungen.

Ihr Engagement geht weit über den beruflichen Rahmen hinaus. Ob im kommunalen, kirchlichen oder Vereinsleben – als Gewählte, Pfarreipräsidentin, Freiwillige oder Coach – stets stellt sie den Menschen, das Zuhören und die Verantwortung in den Mittelpunkt ihres Handelns.

Als engagierte, neugierige, entschlossene und dialogbereite Persönlichkeit ist Carole überzeugt, dass öffentliches Handeln das Leben der Menschen konkret verbessern kann.

Aufgrund ihres Werdegangs, ihrer Kompetenzen und ihrer Werte bin ich überzeugt, dass sie die Funktion der Vizepräsidentin des Generalrates vollumfänglich wahrnehmen wird.

Ich lade Sie daher ein, diesen Vorschlag zu unterstützen und Carole Ihr Vertrauen zu schenken. »

**Herr Beat Zbinden** dankt Herrn Christophe Blaumann.

Es gibt keine Fragen, Bemerkungen oder Einwände zu dieser Kandidatur.

### Abstimmung:

Der Generalrat wählt Frau Carole Plancherel durch Akklamation zur Vizepräsidentin des Generalrates für das Jahr 2026.
---

## 7. sWahl der Stimmzähler und Stellvertreter für die Amtsperiode

### a) Festlegung der Anzahl der Mitglieder

Herr Beat Zbinden informiert den Generalrat, dass in Absprache mit den Fraktionspräsidenten die Anzahl der Stimmzähler auf vier (4) festgelegt wurde, d. h. ein Vertreter/eine Vertreterin pro Fraktion.

#### Abstimmung:

Der Generalrat nimmt die Anzahl der Stimmzähler von vier (4) einstimmig (41 Stimmen) an.

### b) Wahl der Mitglieder

Herr Beat Zbinden informiert den Generalrat, dass sich die Fraktionspräsidenten auf folgende Kandidatenliste für das Amt der Stimmzähler für die Legislaturperiode geeinigt haben:

- Herr Haas Norbert
- Herr Mettraux Régis
- Frau Hayoz Helfer Regula
- Herr Sturny Bernard

Es gibt keine Fragen, Bemerkungen oder Einwände zu den Stimmzähler-Kandidaten.

#### Abstimmung:

Der Generalrat wählt die Stimmzähler einstimmig (41 Stimmen).

**Herr Beat Zbinden** informiert den Generalrat, dass sich die Fraktionspräsidenten auf folgende Kandidatenliste für das Amt der Stellvertretungen der Stimmzähler für die Legislaturperiode geeinigt haben:

- Herr Mariotti Teo
- Herr Chatton Frédéric
- Frau Zurkinden Monika
- Frau Gauch Christelle

Es gibt keine Fragen, Bemerkungen oder Einwände zu den Kandidaten als stellvertretende Stimmzähler.

#### Abstimmung:

Der Generalrat wählt die stellvertretenden Stimmzähler einstimmig (41 Stimmen).

Herr Beat Zbinden dankt der Sekretärin sowie den Mitgliedern des provisorischen Büros für ihre Arbeit und übergibt das Wort an Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrates.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, ergreift das Wort.

« Frau Gemeindepräsidentin,  
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates,  
Sehr geehrte Mitglieder des Generalrates,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zunächst danke ich unserem Alterspräsidenten, Herrn Beat Zbinden, für die Eröffnung der Sitzung und die Konstituierung des Generalrates von Courtepin nach den Wahlen vom 8. März.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir mit meiner Wahl zur Präsidentin gegeben haben. Ich werde mein Bestes tun, um diese Aufgabe gut zu erfüllen. Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder von « Pour notre Commune » für ihre grosse Unterstützung und Motivation, als ich an meiner Fähigkeit für dieses Amt gezweifelt habe. Die Zukunft wird zeigen, ob sie recht hatten. Vielen Dank, Cornelia, für das Jahr als Vizepräsidentin an deiner Seite. Ich danke dir herzlich für die gute und wertvolle Zusammenarbeit. Dank unseres Austauschs und deiner Ratschläge fühle ich mich gut vorbereitet.

Ich nutze diese Gelegenheit, um den Stimmzählern und ihren Stellvertretungen sowie Frau Carole Plancherel zu ihrer Wahl zur Vizepräsidentin zu gratulieren. Die Arbeit des Büros ist zentral und wichtig, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ebenso gratuliere ich Ihnen allen – den Mitgliedern des Gemeinderates und des Generalrates – zu Ihrer Wahl. Sie setzen viel Zeit und Energie für die Gemeinde Courtepin und ihre Bevölkerung ein, oft ohne grosse Anerkennung. Gemeinsam wünsche ich mir, dass wir die kommenden Herausforderungen in einem konstruktiven Geist mit Kommunikation und mit einer gemeinsamen Vision angehen.

Ausnahmsweise haben wir bedeutende Dossiers vor uns. Einige Themen werden uns persönlich mehr betreffen als andere. In solchen Fällen können wir auf unsere Fraktionskolleginnen und Kollegen zählen, um unsere Meinung in die Versammlung einzubringen. Emotionen können viel Positives bewirken, doch wenn sie nicht kontrolliert werden, können sie auch verletzen. Behalten wir dies bei den kommenden Debatten im Auge; jeder arbeitet hier nach bestem Wissen und Gewissen, und Fehler sind menschlich. Sie ermöglichen es uns, zu lernen und voranzukommen. Und wenn die Gemüter einmal etwas zu sehr erhitzen, tut es gut, sie zu beruhigen und einen Neuanfang zu wagen – mit der diskreten, aber durchaus vernehmbaren Unterstützung eines guten Tropfens.

Die Tätigkeit als Mitglied des Generalrates bietet auch die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und gewisse Ängste zu bewältigen. Es ist nicht immer einfach, vor der Versammlung zu sprechen, wenn nicht alle die gleiche Meinung teilen. Unabhängig von Ihrer Erfahrung und Ihren Gewohnheiten ermutige ich Sie, das Wort zu ergreifen – immer mit Respekt gegenüber anderen.

Zum Schluss möchte ich, dass wir während dieses Präsidialjahres die folgenden Werte im Auge behalten: Engagement, Enthusiasmus, kritisches Denken, Respekt, wohlwollendes Zuhören und Humor; denn Lachen ist gesund.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.»

Sie erinnert an folgende Regeln:

- Die Wahl erfolgt nach dem absoluten Mehr.
- Jedes Mitglied kann höchstens so viele Stimmen abgeben, wie Sitze zu vergeben sind.
- Das absolute Mehr entspricht der Hälfte der gültigen Stimmen plus eine Stimme.

- Gemäss dem Reglement des Generalrates, findet ein zweiter Wahlgang statt, wenn im ersten Wahlgang nicht alle Sitze besetzt sind.
- Im zweiten Wahlgang entscheidet das relative Mehr. Gewählt sind die Kandidaten mit den meisten Stimmen, bis alle Sitze besetzt sind.
- Die Wahl erfolgt in der Regel offen. Auf Antrag kann eine geheime Wahl durchgeführt werden.

**Herr François Wenker** von der Fraktion «Pour notre Commune» schlägt in Absprache der Fraktionspräsidenten geheime Wahlen vor. Es betrifft die Finanzkommission, die Einbürgerungskommission und die Raumplanungskommission. Ziel ist es, die Wahlen zu vereinfachen und einen reibungslosen Ablauf der Sitzung zu gewährleisten.

**Frau Valentine Schmutz** Julmy, Präsidentin des Generalrates, dankt Herrn François Wenker. Sie informiert, dass gemäss den geltenden Regeln darüber abgestimmt werden muss. Sie erinnert daran, dass eine geheime Wahl angenommen ist, wenn mindestens ein Fünftel (1/5) der anwesenden Mitglieder zustimmt (9 Personen).

#### **Abstimmung:**

Der Generalrat nimmt den Antrag mit Mehrheit (40 Stimmen) an.  
Enthaltungen: 1.

Die Wahlen für die Finanzkommission, die Einbürgerungskommission und die Raumplanungskommission erfolgen geheim.

### **8. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission für die Amtsperiode**

#### **a) Festlegung der Anzahl der Mitglieder**

Während der letzten Legislaturperiode bestand die Finanzkommission aus sieben (7) Mitgliedern. Bei der Sitzung der Fraktionspräsidenten vom 20. April 2026 wurde gemäss den geltenden Bestimmungen die Möglichkeit geprüft, diese Kommission auf fünf (5) Mitglieder zu reduzieren. Es ist daher die Anzahl der Mitglieder dieser Kommission festzulegen.

Es gibt keine Fragen, Bemerkungen oder Einwände zur Anzahl der Mitglieder der Finanzkommission.

#### **Abstimmung:**

Der Generalrat nimmt den Vorschlag für eine Finanzkommission mit 5 Mitgliedern mit Mehrheit (24 Stimmen) an.  
Dagegen: 16 Stimmen, Enthaltungen: 1.

## b) Wahl der Mitglieder

Gemäss den geltenden Regeln erfolgt die Wahl nach dem Mehrheitsverfahren mit absolutem Mehr. Die Wahl erfolgt geheim.

An der vorbereitenden Sitzung haben sich die Fraktionspräsidenten auf folgende Kandidatenliste geeinigt:

- Herr Stöhr Philippe, Pour notre Commune
- Herr Aeby Mathias, Pour notre Commune
- Herr Chatton Frédéric, Entente bourgeoise – Bürgerliches Bündnis + Indépendants / Freie Wähler
- Herr Werro Daniel, Entente bourgeoise – Bürgerliches Bündnis + Indépendants / Freie Wähler
- Herr Thalmann Raphaël, Courtepin Ensemble
- Herr Monney Cédric, Pluriel – Plural

**Herr François Wenker** von der Fraktion « Pour notre Commune » schlägt in Absprache der Fraktionspräsidenten vor, dass sich die Kandidaten für die Finanzkommission kurz vorstellen. Dies soll der Übersicht dienen, insbesondere für die neuen Mitglieder des Generalrates.

Es gibt keine weiteren Bemerkungen. Die Präsidentin fordert die Kandidaten auf, sich nacheinander kurz vorzustellen

**Herr Philippe Stöhr** von der Fraktion « Pour notre Commune » stellt sich vor.

«Guten Abend, Philippe Stöhr, 45 Jahre alt, ich wohne in Wallenried und bin Vater von drei Kindern. Ich arbeite derzeit als Verantwortlicher für das SAP-Modul Finanzen und Controlling beim Bundesamt für Bauten und Logistik in Bern. Zuvor war ich Leiter der Buchhaltung bei der Spitalgruppe in Morges sowie Revisor beim Staatssekretariat für Wirtschaft. Diese Tätigkeiten haben mir eine solide Erfahrung im Bereich der öffentlichen Finanzen, der Verwaltung und des Controllings vermittelt. Auf Gemeindeebene kenne ich die Herausforderungen gut, da ich viele Jahre in der Finanzkommission tätig war, davon mehr als 10 Jahre als Präsident in Wallenried und einige Jahre als Mitglied nach der Fusion mit Courtepin. Heute bin ich sehr motiviert, meine Kompetenzen und meine Erfahrung wieder in den Dienst der Gemeinde zu stellen, in einem konstruktiven und sorgfältigen Sinn. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.»

**Herr Mathias Aeby** von der Fraktion « Pour notre Commune » stellt sich vor.

«Guten Abend, Mathias Aeby, ich bin 20 Jahre alt und wohne in Wallenried. Ich habe eine kaufmännische Ausbildung (EFZ) in öffentlicher Verwaltung bei der Gemeinde Courgevau abgeschlossen. Zurzeit besuche ich die kaufmännische Berufsschule in Freiburg und mache die Berufsmaturität im wirtschaftlichen Bereich. Gleichzeitig arbeite ich zu 20 % bei der Gemeinde Courgevau als Mitarbeiter im Finanzdienst. Während meiner Ausbildung und meiner bisherigen Tätigkeit konnte ich gute Kenntnisse im Bereich der öffentlichen Finanzen erwerben. Ich möchte diese Kenntnisse heute in den Dienst unserer Gemeinde stellen und dabei auch eine neue Sicht einbringen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.»

**Herr Frédéric Chatton** von der Fraktion «Entente bourgeoise – Bürgerliches Bündnis + Indépendants / Freie Wähler» stellt sich vor.

«Guten Abend miteinander. Ich möchte meine Kandidatur für die Finanzkommission unserer Gemeinde vorstellen. Ich bin seit jeher Einwohner der Gemeinde, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Seit 23 Jahren wohne ich in Wallenried. Ich bin im lokalen Leben gut verankert und setze mich für eine harmonische Entwicklung ein. Mein Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten motiviert mich, mich aktiv mit den Gemeindefinanzen zu

befassen. Zurzeit arbeite ich als Betriebsleiter im biologischen Gemüsebau in der Freiburger Strafanstalt am Standort Bellechasse. Dort bin ich als Sektionschef tätig und führe täglich rund 20 Mitarbeitende. Ich verfüge über den eidgenössischen Meistertitel als Landwirt sowie über einen Fachausweis als Fachmann für Justizvollzug. Diese anspruchsvolle Ausbildung hat es mir ermöglicht, fundierte Kompetenzen im Finanzmanagement zu erwerben – sowohl im Bereich der Planung als auch bei strategischen Entscheidungsprozessen. Ich bin überzeugt, die Anforderungen dieser Funktion zu erfüllen. Ich leite einen Betrieb, der eine sorgfältige Budgetführung, Planung von Investitionen und Anpassung an ein sich ständig veränderndes Umfeld erfordert. Ich bin mir der Verantwortung dieser Aufgabe bewusst und möchte meine Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst der Gemeinde stellen, und mich für eine transparente, sorgfältige und nachhaltige Finanzführung einsetzen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung und stehe für weitere Fragen gerne zur Verfügung.»

**Herr Daniel Werro** von der Fraktion «Entente bourgeoise – Bürgerliches Bündnis + Indépendants / Freie Wähler» stellt sich vor.

«Frau Präsidentin, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, mein Name ist Daniel Werro. Ich bin 58 Jahre alt, arbeite als Bankangestellter und wohne seit jeher in Pensier. Ich stamme aus Courtepin. Ich singe im Männerchor von Bärfischen, wo ich auch Kassier bin. Ausserdem bin ich Vorsitzender des Verwaltungsrats der Seelsorgeeinheit „Saint-Esprit“, Mitglied der Sonderkommission der Körperschaft der katholischen Kirche des Kantons Freiburg und deren Delegierter für den Bezirk Saane-See. Das Budget dieser Körperschaft beträgt rund 25 Millionen Franken. Die sorgfältige Verwaltung dieses Budgets ist für mich eine wichtige Aufgabe. Ich war bereits in der letzten Legislatur Mitglied und konnte viele Erfahrungen sammeln. Gerne bin ich bereit, meine Kenntnisse weiterhin in die Finanzkommission einzubringen und mich mit meinen Kollegen auszutauschen. Ich kandidiere erneut, da ich weiterhin motiviert bin, die Interessen der Steuerzahler unserer Gemeinde zu vertreten und zu einer soliden Finanzlage beizutragen. Die Gemeinde Courtepin braucht dies. In meiner Freizeit singe ich gerne, wandere in den Bergen und interessiere mich für Ruhe, Fitness und Ernährung. Respekt, Geduld und Diplomatie sind drei Werte, die mir wichtig sind und die ich heute als besonders notwendig finde. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.»

**Herr Raphaël Thalman** von der Fraktion «Courtepin Ensemble» stellt sich vor.

«Guten Abend. Mein Name ist Raphaël Thalman. Ich bin verheiratet, habe eine Tochter und bin 56 Jahre alt. Seit fünf Jahren bin ich Mitglied der Finanzkommission. Es würde mich sehr freuen, wenn alle Fraktionen in dieser Kommission vertreten wären. Ich habe keinen vorbereiteten Lebenslauf dabei. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.»

**Herr Cédric Monney** von der Fraktion «Pluriel – Plural» stellt sich vor.

«Guten Abend miteinander. Mein Name ist Cédric Monney, ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Ich wohne seit 2019 in der Gemeinde Courtepin. Beruflich bin ich Steueranwalt. Ich habe während rund fünfzehn Jahren in verschiedenen internationalen Kanzleien und lokalen Treuhandbüros gearbeitet. Dabei konnte ich gute Kenntnisse in den Bereichen Finanzen, Verwaltung und Buchhaltung erwerben. Auf Gemeindeebene bin ich abtretender Vizepräsident der Finanzkommission, der ich während zwei Jahren angehört habe. Zudem bin ich seit mehreren Jahren Mitglied der Finanzkommission der Pfarrei. Diese Erfahrungen haben mir die notwendigen Kenntnisse für die Arbeit in einer Finanzkommission vermittelt, insbesondere für Budget-, Rechnung- und Finanzanalysen. Ich möchte diese Kompetenzen erneut in die Finanzkommission des Generalrates einbringen. Deshalb kandidiere ich. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung. Wie Herr Raphaël Thalman bin ich der Meinung, dass jede Fraktion in dieser Kommission vertreten sein sollte. Vielen Dank.»

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, dankt den Kandidaten für ihre Vorstellung. Sie weist darauf hin, dass auf dem Stimmzettel höchstens fünf (5) Kandidaten ausgewählt werden dürfen.

**Abstimmung:**

- Es wurden 41 Stimmzettel verteilt.
- Leere Stimmzettel: 0
- Ungültige Stimmzettel: 0
- Gültige Stimmzettel: 41

Das absolute Mehr beträgt 21 Stimmen.

Alle Kandidaten haben das absolute Mehr erreicht.

Im ersten Wahlgang gewählt sind:

- Herr Philippe Stöhr mit 32 Stimmen
- Herr Daniel Werro mit 29 Stimmen
- Herr Raphaël Thalmann mit 34 Stimmen
- Herr Cédric Monney mit 38 Stimmen

Herr Frédéric Chatton und Herr Mathias Aeby haben jeweils 22 Stimmen erhalten. Es wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt.

Für den zweiten Wahlgang sind alle nicht im ersten Wahlgang gewählten Kandidaten wählbar. Der Generalrat hat eine Person zu wählen.

**Abstimmung:**

- Es wurden 41 Stimmzettel verteilt.
- Leere Stimmzettel: 0
- Ungültige Stimmzettel: 0
- Gültige Stimmzettel: 41

Im zweiten Wahlgang gewählt ist:

- Herr Mathias Aeby mit 23 Stimmen

Nicht gewählt: Herr Frédéric Chatton mit 18 Stimmen.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, schlägt vor, die sechs (6) Kandidaten für ihr Engagement zu würdigen. Sie gratuliert den fünf (5) Gewählten und wünscht ihnen viel Erfolg bei ihrer Aufgabe.

**Herr Cédric Monney** von der Fraktion «Pluriel – Plural» dankt dem Generalrat dafür, dass das Prinzip der Vertretung der Fraktionen berücksichtigt wurde und jede Fraktion mindestens einen Vertreter erhalten hat. Dies erleichtert den Informationsaustausch innerhalb der Fraktionen.

## 9. Wahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission für die Amtsperiode

### a) Festlegung der Anzahl der Mitglieder

Während der letzten Legislaturperiode bestand die Einbürgerungskommission aus fünf (5) Mitgliedern.

Anlässlich der Sitzung der Fraktionspräsidenten vom 20. April 2026 waren diese jedoch der Auffassung, dass eine Zusammensetzung von sieben (7) Mitgliedern angemessen ist.

Gemäss den anwendbaren Bestimmungen ist daher die Anzahl der Mitglieder dieser Kommission festzulegen.

Herr Christophe Blaumann, «Entente Bourgeoise-Bürgerliches Bündnis + Indépendants/Freie Wähler», fragt, ob es möglich sei, dass die Fraktionen am Ende der Vorstellung der Kandidaten einen Moment zum internen Austausch erhalten.

Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrats, sieht gegen diese Anfrage keine Einwände. Sie weist darauf hin, dass dieser Moment nur wenige Minuten dauern kann.

Es werden keine weiteren Fragen, Bemerkungen oder Einwände zur Anzahl der Mitglieder der Einbürgerungskommission gestellt.

### Abstimmung:

Der Generalrat nimmt den Vorschlag für eine Einbürgerungskommission mit 7 Mitgliedern mit Mehrheit (33 Stimmen) an.  
Gegenstimmen: 8, Enthaltungen: 0.

### b) Wahl der Mitglieder

Gemäss den geltenden Regeln erfolgt die Wahl nach dem Mehrheitsverfahren, mit absolutem Mehr. Die Wahl erfolgt geheim.

Die folgenden Personen haben sich als Mitglieder der Einbürgerungskommission zur Wahl gestellt:

- Frau Daniela Carrel
- Frau Capucine Disler
- Herr Adrian Fahrlander
- Frau Leane Frey
- Herr Basile Guillez
- Frau Luana Hoti
- Frau Sibylle Kamber
- Frau Maryse Muzenga
- Herr Julien Pasquier
- Herr Rezon Hoxa
- Frau Mayssam Sabra
- Herr Armin Schöni
- Herr Liridon Sejfi
- Herr Ricardo Soares
- Herr Jean-Denis Schwab

Jede kandidierende Person erhält das Wort, um sich vorzustellen. Jedes Mitglied des Generalrats hat ein Blatt erhalten, um während der Präsentationen Notizen machen zu können.

**Frau Daniela Carrel stellt sich vor:**

«Guten Abend, Daniela Carrel. Ich bin verheiratet, habe zwei (2) Kinder und wohne in Courtaman. Ich fühle mich der Gemeinde sowie den wesentlichen Werten des Respekts und des sozialen Zusammenhalts verbunden. Ich war während fünf (5) Jahren Mitglied der Einbürgerungskommission. Diese Erfahrung hat es mir ermöglicht, die Herausforderungen sowohl auf menschlicher als auch auf rechtlicher Ebene besser zu verstehen. Im Laufe der Zeit habe ich Kompetenzen in der Analyse von Dossiers sowie in der Durchführung von Gesprächen entwickelt, wobei ich stets darauf geachtet habe, aufmerksam, objektiv und diskret zu bleiben. Heute möchte ich dieses Engagement weiterführen und meine Erfahrung in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.»

**Frau Capucine Disler stellt sich vor:**

« Mein Name ist Capucine Disler, ich bin 30 Jahre alt und seit dem 1. April 2026 neue Eigentümerin in dieser Gemeinde. Es hat mich überrascht, wenige Tage nach meinem Einzug dieses Schreiben in meinem Briefkasten zu finden, wonach heute Abend die Mitglieder der Einbürgerungskommission ausgewählt werden. Ohne zu zögern habe ich daher meine Kandidatur eingereicht. Ich bin der Ansicht, dass dies die richtige Rolle ist, die ich in meiner neuen Gemeinde übernehmen kann. Seit nunmehr zwei (2) Jahren arbeite ich im Migrationsbereich in Freiburg, genauer gesagt in der beruflichen Integration von Flüchtlingen. Dies beinhaltet verschiedene Aspekte. Erstens, neutral zu bleiben – eine typisch schweizerische Eigenschaft – im Umgang mit Personen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur. Zweitens bin ich es gewohnt, Gespräche zu führen. Wäre ich nicht in einer zweisprachigen Gemeinde, würde ich sagen, dass ich dies in beiden Sprachen tun kann, aber heute Abend verzichte ich darauf, dies so zu formulieren. Ich beurteile zudem den Stand der beruflichen sowie der sozialen Integration und ebenfalls das Sprachniveau, und dies alles unter Einhaltung des administrativen Rahmens und der vom Kanton vorgegebenen Normen. Ich bin auch mit den zahlreichen Vorschriften im Zusammenhang mit den verschiedenen Aufenthalts- und Arbeitsbewilligungen vertraut. Als kleine persönliche Anekdote kann ich erwähnen, dass mein Ehemann türkischer Herkunft derzeit den langen Weg der Einbürgerung durchläuft. Daher weiss ich, was es bedeutet, und kenne die Bedeutung dieses Prozesses für die Kandidierenden. Ich kenne auch die zahlreichen kommunalen und kantonalen Anforderungen sowie die verschiedenen Fragen, mit denen die Kandidierenden konfrontiert werden können.»

**Herr Adrian Fahrlander stellt sich vor:**

«Adrian Fahrlander, verheiratet, zwei (2) Kinder. Ich möchte mich in dieser Funktion engagieren, da ich denke, dass in dieser sehr schwierigen Zeit in der Welt mit grossen Konflikten die Schweizer Staatsbürgerschaft wichtig ist. Ich danke Ihnen.»

**Frau Leane Frey stellt sich vor:**

«Guten Abend allerseits, mein Name ist Leane Frey, ich bin 20 Jahre alt, wohne in Villarepos und bin Mitglied des Generalrats. Derzeit studiere ich Rechtswissenschaften an der Universität Bern. Ich spreche Französisch und Deutsch und bin in einer zweisprachigen Familie aufgewachsen. Ich möchte der Einbürgerungskommission beitreten, da ich gerne im sozialen Bereich und im Team arbeite und gerne Neues lerne. Für mich ist es besonders wichtig, mich als junge Bürgerin aktiv in meine Gemeinde einzubringen. Ich bin der Meinung, dass mein Alter eine Stärke und keine Schwäche ist, da ich eine neue und möglicherweise andere Sichtweise einbringen kann. Zudem denke ich, dass ich in der Lage bin, schwierige und ernsthafte Entscheidungen verantwortungsvoll zu treffen. Vielen Dank.»

**Herr Basile Guillez ist abwesend.** Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrats, liest eine Zusammenfassung seines Profils vor:

Basile Guillez ist seit vielen Jahren in den Bereichen Migration, Integration und Sicherheit tätig und verfügt über eine solide Berufserfahrung, die er insbesondere bei Caritas Schweiz sowie bei der Polizei erworben hat. Sein Werdegang verbindet das Verständnis für soziale Fragestellungen mit Genauigkeit in den Verfahren und einem ausgeprägten Verantwortungsbewusstsein. Der Gemeinde und ihren Werten verbunden, möchte er sein Engagement, seine Objektivität und seinen menschlichen Ansatz in den Dienst einer Einbürgerungskommission stellen, die fair und transparent ist und die gesetzlichen Bestimmungen einhält

**Frau Luana Hoti stellt sich vor:**

«Guten Abend allerseits, ich hoffe, es geht Ihnen gut. Ich danke Ihnen, dass ich heute Abend hier sein darf. Es freut mich sehr, einige bekannte Gesichter wiederzusehen, da ich hier in Courtepin bereits als Kandidatin für den Generalrat angetreten bin. Ich bin derzeit 19 Jahre alt, bald 20, und habe hier in Courtepin gelebt und die Primarschule besucht. Anschliessend war ich an der OS Jolimont und derzeit besuche ich das Kollegium Gambach im letzten Schuljahr. Ich möchte diesen Weg fortsetzen und an der Universität Freiburg Rechtswissenschaften studieren. Ich komme aus einer grossen Familie mit zwei (2) älteren Schwestern, zwei (2) jüngeren Schwestern und einem (1) jüngeren Bruder. Ich bin sehr sportlich, habe ein Jahr Basketball gespielt, mache Fitness und interessiere mich sehr für Kunst. Meine Schulzeit hat es mir ermöglicht, nicht nur meine Kenntnisse zu entwickeln, sondern auch zuzuhören, kritisch zu denken und ein Verständnis für menschliche Integrität zu entwickeln. Sie hat mir geholfen, Beziehungen aufzubauen, Verantwortung zu übernehmen und mich in die Gesellschaft zu integrieren. Ich möchte mich weiterhin in diesem Sinne engagieren, nicht nur als Einwohnerin, sondern als engagierte Bürgerin. Zwar bin ich erst 19 Jahre alt, doch sehe ich dies als Vorteil, um in der Einbürgerungskommission mitzuwirken. Ich möchte gute Beziehungen zwischen den Bürgerinnen und Bürgern fördern sowie Verständnis, Dialog und Solidarität stärken. Die Schweiz basiert auf wichtigen Grundsätzen wie Respekt, Vielfalt, sozialem Zusammenhalt, Neutralität und Verantwortung. Ich bin überzeugt, dass ich diese Eigenschaften mitbringe. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe, dass meine Kandidatur Sie überzeugt.»

**Frau Sibylle Kamber stellt sich vor:**

«Mein Name ist Sibylle Kamber und ich wohne seit fast 11 Jahren in Villarepos. Wie Herr Monney erwähnt hat, ist es auch wichtig, dass alle Dörfer in den Kommissionen vertreten sind. Ich bin Ingenieurin und habe eine Zusatzausbildung im Marketing absolviert. Vor etwas mehr als einem Jahr habe ich zudem einen Master in Sozialanthropologie erworben. Seit meiner Kindheit stören mich Ungerechtigkeiten. Ich setze mich für Gerechtigkeit ein, und genau das hat mich auch in meinem Studium der Sozialanthropologie besonders interessiert: zu verstehen, warum Menschen so handeln, wie sie handeln. Viele Menschen kommen in die Schweiz, ohne bei der Geburt einen Schweizer Pass erhalten zu haben. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass ihre Dossiers neutral, gerecht und mit Verständnis für ihren Lebensweg geprüft werden. Aus diesem Grund habe ich für die Einbürgerungskommission kandidiert. Es war mir zudem wichtig, kein anderes Mandat auszuüben, das meine Entscheidungen beeinflussen könnte. Ich danke Ihnen. Ich habe mich heute aus Gründen des sprachlichen Gleichgewichts entschieden, auf Deutsch zu sprechen.»

**Herr Liridon Sejfi stellt sich vor:**

«Meine Damen und Herren, guten Abend. Ich stelle mich vor: Mein Name ist Liridon Sejfi, ich bin 42 Jahre alt. Ich wohne seit 14 Jahren in der Gemeinde Courtepin. Ich arbeite als kaufmännischer Angestellter und medizinischer Assistent in einer Arztpraxis in Cheseaux im Kanton Waadt. Ich bin somit seit mehreren Jahren im administrativen und medizinischen

Bereich tätig. Dies hat es mir ermöglicht, einen guten Sinn für Organisation, Zuhören und die Einhaltung von Regeln zu entwickeln. Ich bin den Werten unseres Landes sehr verbunden, insbesondere dem Respekt, der Integration und dem Zusammenleben. Daher möchte ich mich auf Gemeindeebene stärker engagieren, indem ich der Einbürgerungskommission beitrete. Ich bin motiviert, einen seriösen und unparteiischen Beitrag zur Beurteilung der Dossiers im Einklang mit den Kriterien und den schweizerischen Werten zu leisten. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.»

**Frau Maryse Muzenga stellt sich vor:**

«Guten Abend zusammen, mein Name ist Maryse Muzenga. Ich wohne in der Gemeinde Courtepin, bin verheiratet und Mutter von zwei (2) Kindern. Mein Vater stammt aus dem Wallis, meine Mutter aus dem Kanton Waadt. Ich bin in Genf aufgewachsen und habe dort ein Diplom an der Höheren Handelsschule erworben. Ich habe in verschiedenen anspruchsvollen und vielfältigen Bereichen gearbeitet. Schliesslich trat ich in das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ein, wo ich während mehr als 30 Jahren in zahlreichen Auslandseinsätzen tätig war. Diese Erfahrungen haben mir geholfen, komplexe Situationen zu verstehen. Ich konnte dabei meine Analyse- und Urteilsfähigkeit weiterentwickeln. Ich fühle mich der Schweiz und ihren Institutionen sehr verbunden. Der soziale Zusammenhalt und eine gute Integration sind mir wichtig. Seit 2012 lebe ich im Kanton Freiburg. Seither engagiere ich mich in verschiedenen Vereinen und im freiwilligen Bereich, unter anderem beim Freiburger Roten Kreuz, bei Pflegende Angehörige Freiburg sowie bei «Fribourg rencontre». Heute möchte ich mich auf Gemeindeebene engagieren und konkret zum lokalen Leben beitragen. Ich bin motiviert, meine Erfahrung und meinen Sinn für Gerechtigkeit in den Dienst der Einbürgerungskommission zu stellen. Dabei sind mir Verantwortung, Sorgfalt und ein gutes Urteilsvermögen wichtig. Als Pensionierte habe ich die notwendige Zeit und Verfügbarkeit, um mich solchen Aufgaben zu widmen. Ich möchte einen erfahrenen und ausgewogenen Blick in die Kommission einbringen. Entscheidungen sollen gerecht und verantwortungsvoll sein. Ich möchte mich daher mit Überzeugung in Courtepin engagieren und zum Zusammenhalt und zu den Werten unserer Gemeinde beitragen. Ich danke Ihnen.»

**Herr Julien Pasquier stellt sich vor:**

«Guten Abend zusammen. Mein Name ist Julien Pasquier, ich bin 40 Jahre alt und wohne in Courtaman, dem Dorf, in dem ich aufgewachsen bin. Im Laufe der Jahre konnte ich mich aktiv am lokalen Leben beteiligen, insbesondere in verschiedenen Sportvereinen des Dorfes. Diese Engagements haben es mir ermöglicht, Kontakte zu knüpfen, meine Verbundenheit mit der Gemeinde zu stärken und den Werten der Integration, des Respekts und des Zusammenlebens besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Ich hatte die Ehre, während der letzten Legislaturperiode Mitglied der Einbürgerungskommission zu sein und diese auch zu präsidieren. Diese Erfahrung war für mich sowohl persönlich als auch als Bürger sehr bereichernd und hat mein Interesse an diesem anspruchsvollen und zugleich zutiefst menschlichen Prozess gestärkt. Ich bin Lehrer an der Berufsfachschule Freiburg und arbeite seit mehreren Jahren auch als Mediator. Diese Tätigkeiten haben mir sehr gute Fähigkeiten im Zuhören vermittelt sowie eine wohlwollende und nicht wertende Haltung entwickelt. Zudem habe ich eine gute Kompetenz im Umgang mit Menschen und in der Bewältigung auch sensibler Situationen erworben. Ich bin eine engagierte, seriöse und offene Person, die es gewohnt ist, Verantwortung zu übernehmen und im Team zu arbeiten. Ich kenne unsere Gemeinde gut und bin ihren Werten stark verbunden. Mit Motivation und Überzeugung möchte ich dieses Engagement im Dienst von Courtepin und seiner Bevölkerung weiterführen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.»

**Herr Rezon Hoxa stellt sich auf Französisch und Deutsch vor:**

«Guten Abend, meine Damen und Herren. Mein Name ist Rezon Hoxa, ich bin 35 Jahre alt. Ich wohne in Courtepin, bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich arbeite bei Groupe E SA im

Bereich Public Management. Ich lebe praktisch mein ganzes Leben in der Schweiz, da ich im Alter von drei (3) Monaten hierhergekommen bin. Hier habe ich mein Leben aufgebaut und meine Orientierung gefunden. Ich habe kosovarische Wurzeln – das sieht man vielleicht – und diese doppelte Kultur erlaubt es mir, die Herausforderungen der Integration gut zu verstehen und selbst zu erleben. Einige von Ihnen wissen, dass ich für den Generalrat kandidiert habe. Es haben mir rund 24 Stimmen gefehlt, um für die Gruppe « Courtepin Ensemble » gewählt zu werden. Ich möchte mich dennoch weiterhin für meine Gemeinde engagieren und der Einbürgerungskommission beitreten. Ich denke, dass ich einen ausgewogenen Blick einbringen kann, der die schweizerischen Anforderungen respektiert und gleichzeitig den Werdegang der Kandidierenden berücksichtigt. Ich bin zweisprachig, offen für den Dialog und verfüge über ein gutes Urteilsvermögen. Diese Eigenschaften setze ich in meiner täglichen Arbeit im Rechtsdienst von Groupe E SA ein. Für mich ist die Einbürgerung nicht nur ein administrativer Vorgang. Sie ist ein wichtiger Schritt für den Zusammenhalt und die Werte unserer Gesellschaft. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.»

**Frau Mayssam Sabra stellt sich vor:**

« Guten Abend zusammen, mein Name ist Mayssam Sabra. Ich bin Mutter von drei (3) Kindern und wohne seit 2020 in Courtepin. Hier habe ich mich entschieden, ein Haus zu kaufen und meine Kinder aufwachsen zu sehen. Ich kandidiere heute, weil ich mich konkret für unsere Gemeinde engagieren möchte. Beruflich arbeite ich im diplomatischen und institutionellen Bereich in Bern. Ich habe 2009 in einer Botschaft begonnen und arbeite seit 2014 beim Weltpostverein, einer internationalen Organisation der Vereinten Nationen. Diese Tätigkeit hat mir zwei wichtige Fähigkeiten vermittelt: administrative Genauigkeit und absolute Vertraulichkeit im Umgang mit Dossiers. Was mich besonders auszeichnet, ist mein eigener Werdegang. Ich bin libanesischer Herkunft und habe selbst 2021 die Einbürgerung durchlaufen. Heute gehen meine Kinder denselben Weg und haben die Einbürgerungskommission bereits durchlaufen. Daher weiss ich, was die Kandidierenden erleben und welche Anstrengungen die Integration erfordert. Ich kenne aber auch die Bedeutung der Einhaltung der schweizerischen Regeln und Werte. Für mich ist die Einbürgerung nicht nur ein administratives Verfahren, sondern ein wichtiger Faktor für den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Mein Ziel ist es, einen gerechten und wohlwollenden Blick einzubringen, dabei aber die Integrationskriterien konsequent anzuwenden. Es wäre mir eine grosse Ehre, meine Kompetenzen und meine Erfahrung in den Dienst von Courtepin zu stellen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.»

**Herr Armin Schöni stellt sich vor:**

«Guten Abend, meine Damen und Herren. Mein Name ist Armin Schöni, ich bin 74 Jahre alt und wohne seit 20 Jahren in Pensier. Ich bin verwitwet und habe zwei Kinder im Alter von über fünfzig Jahren sowie vier Enkelkinder zwischen 18 und 26 Jahren, die alle zufällig eine doppelte Staatsbürgerschaft besitzen (schweizerisch-italienisch und schweizerisch-finnisch). Seit mehreren Jahren beteilige ich mich gerne an den Aktivitäten des Dorfvereins. Ich schätze die gute Zusammenarbeit und die Offenheit in unserer Nachbarschaft sehr. Ich engagiere mich freiwillig im Bereich Migration, insbesondere in der Unterstützung von Flüchtlingen, bei Sprachkursen und bei der Aufnahme von ukrainischen Familien. Die soziale Integration im Rahmen unserer Regeln des Zusammenlebens ist für mich sehr wichtig. Ebenso halte ich die demokratische Teilhabe der integrierten Personen für zentral. Beruflich habe ich Ausbildungen im Unterrichtswesen und in der Sozialarbeit absolviert sowie einen Master in Public Administration erworben. Während der letzten 20 Jahre vor meiner Pensionierung war ich beim Bundesamt für Berufsbildung tätig, unter anderem als Referent und Experte für den eidgenössischen Fachausweis im Bereich öffentliche Verwaltung. Ich habe mich häufig mit Prüfungsarbeiten im Zusammenhang mit Einbürgerung und Integration von ausländischen Personen befasst. Dieses Thema liegt mir sehr am Herzen, ebenso wie die Einhaltung der Regeln unseres Zusammenlebens und unserer gesetzlichen Grundlagen. Gerne stelle ich meine Kandidatur zu Ihrer Entscheidung. Vielen Dank.»

### **Herr Ricardo Soares stellt sich vor:**

«Guten Abend zusammen. Ich stelle mich vor: Mein Name ist Ricardo Soares, ich wohne in Pensier, bin 43 Jahre alt und Vater von zwei Kindern, einer Tochter von 16 Jahren und einem Sohn von 11 Jahren. Ich war lange im Sportbereich tätig, insbesondere im Fussball und in der Betreuung von Kindern im Alter von 5 bis 12 Jahren. Vor rund zehn Jahren habe ich im Kanton Freiburg selbst die Einbürgerung erhalten. Die Integration und die Verbundenheit mit der Gemeinde sind für mich sehr wichtig. Im März kandidierte ich für den Generalrat, wurde jedoch nicht gewählt. Die Mitarbeit in der Einbürgerungskommission wäre für mich daher eine logische und stimmige Möglichkeit, mich stärker zu engagieren und meinen Sinn für Verantwortung sowie mein Interesse an Integrations- und Bürgerfragen einzubringen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.»

### **Herr Jean-Denis Schwab stellt sich vor:**

«Guten Abend zusammen, ich bin Jean-Denis Schwab. Ich komme aus dieser Region und lebe hier seit jeher. Ich habe 35 Jahre meines Lebens in den Strafanstalten Bellechasse gearbeitet und dort verschiedene Funktionen ausgeübt. Ich nehme eine allfällige Mitarbeit in der Einbürgerungskommission sehr ernst und bin der Meinung, dass mir meine langjährige Erfahrung in dieser Institution die notwendigen Kenntnisse vermittelt hat, um diese Aufgabe gut zu erfüllen. Ich danke Ihnen.»

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, dankt den Kandidierenden für ihre Präsentationen und kündigt eine Sitzungspause an, um den Fraktionen einen Moment zum internen Austausch zu ermöglichen.

### **Abstimmung:**

- Es wurden 41 Stimmzettel verteilt.
- Leere Stimmzettel: 0
- Ungültige Stimmzettel: 0
- Gültige Stimmzettel: 41

Das absolute Mehr beträgt 21 Stimmen.

Im ersten Wahlgang gewählt sind:

- Frau Daniela Carrel mit 36 Stimmen
- Frau Leane Frey mit 33 Stimmen
- Herr Julien Pasquier mit 39 Stimmen
- Herr Jean-Denis Schwab mit 26 Stimmen
- Es bleiben noch drei (3) Sitze zu besetzen.

Die übrigen Kandidaten haben folgende Stimmen erhalten:

- Frau Disler Capucine: 17 Stimmen
- Herr Adrian Fahrlander: 0 Stimmen
- Herr Basile Guillez: 20 Stimmen
- Frau Luana Hoti: 17 Stimmen
- Frau Sibylle Kamber: 10 Stimmen
- Frau Maryse Muzenga: 19 Stimmen

- Herr Rezon Hoxa: 12 Stimmen
- Frau Mayssam Sabra: 11 Stimmen
- Herr Armin Schöni: 14 Stimmen
- Herr Ricardo Soares: 12 Stimmen

Für den zweiten Wahlgang sind alle nicht im ersten Wahlgang gewählten Kandidaten wählbar.  
Herr Adrian Fahrlander zieht seine Kandidatur zurück.

- Es wurden 41 Stimmzettel verteilt.
- Leere Stimmzettel: 0
- Ungültige Stimmzettel: 1
- Gültige Stimmzettel: 40

Im zweiten Wahlgang gewählt sind:

- Frau Capucine Disler mit 19 Stimmen
- Herr Basile Guillez mit 17 Stimmen
- Frau Luana Hoti mit 18 Stimmen

Die übrigen Kandidaten haben folgende Stimmen erhalten

Frau Sibylle Kamber: 7 Stimmen  
 Herr Liridon Sejfi: 2 Stimmen  
 Frau Maryse Muzenga: 16 Stimmen  
 Herr Rezon Hoxa: 7 Stimmen  
 Frau Mayssam Sabra: 10 Stimmen  
 Herr Armin Schöni: 9 Stimmen  
 Herr Ricardo Soares: 10 Stimmen

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, schlägt vor, den Kandidierenden für ihr Engagement zu applaudieren, und gratuliert den Gewählten.

Die Kandidierenden für die Einbürgerungskommission sind frei, an der Sitzung zu bleiben oder den Saal zu verlassen

## 10. Wahl der Mitglieder der Raumplanungskommission für die Amtsperiode

### a) Festlegung der Anzahl der Mitglieder

Bei der Sitzung der Fraktionspräsidenten vom 20. April 2026 wurde beschlossen, die Anzahl der Mitglieder dieser Kommission bei sieben (7) zu belassen. Drei (3) Mitglieder werden vom Gemeinderat bestimmt und vier (4) Mitglieder vom Generalrat gewählt. Der Vorsitz der Kommission wird vom zuständigen Gemeinderat geführt.

Gemäss den geltenden Bestimmungen ist daher die Anzahl der Mitglieder dieser Kommission festzulegen.

Es gibt keine Fragen, Bemerkungen oder Einwände zur Anzahl der Mitglieder der Raumplanungskommission.

### Abstimmung:

Der Generalrat nimmt den Vorschlag für eine Raumplanungskommission mit 7 Mitgliedern einstimmig (41 Stimmen) an.

### b) Wahl der Mitglieder

Gemäss den geltenden Regeln erfolgt die Wahl nach dem Mehrheitsverfahren mit absolutem Mehr. Die Wahl erfolgt geheim.

Bei der vorbereitenden Sitzung haben sich die Fraktionspräsidenten auf folgende Kandidatenliste geeinigt:

- Herr Horner Jean-Denis, Pour notre Commune, Wallenried, Agronomingenieur
- Herr Berset Laurent, Pour notre Commune, Courtaman, pensionierter Förster
- Herr Blanchard Sébastien, Entente bourgeoise – Bürgerliches Bündnis + Indépendants / Freie Wähler, Wallenried, Landwirt
- Herr Meyer Olivier, Entente bourgeoise – Bürgerliches Bündnis + Indépendants / Freie Wähler, Courtaman, Bauingenieur, Projektleiter
- Herr Pauchard Christian, Pluriel – Plural, Bärfischen, technischer Mitarbeiter
- Herr Michaud Gilles, Pluriel – Plural, Villarepos, Zimmermann / selbstständiger Solarinstallateur

Die Kandidaten stellen sich nicht persönlich vor. Die Mitglieder des Generalrates haben jedoch ein Blatt mit den persönlichen Angaben der Kandidaten erhalten.

**Herr Pascal Joye** von der Fraktion «Entente bourgeoise – Bürgerliches Bündnis + Indépendants / Freie Wähler» erinnert daran, dass in einer Demokratie alle Fraktionen vertreten sein sollen und keine ausgeschlossen werden darf. Diese Haltung unterstützt er vollumfänglich. Er betont jedoch, dass die Verteilung der Sitze in den Kommissionen nach der Stärke der Fraktionen erfolgt. Dies betrachtet er als einen wichtigen Grundsatz und fragt sich, ob sich alle Mitglieder dessen Bedeutung bewusst sind. Er weist zudem darauf hin, dass vor der Sitzung oft von einer konstruktiven und positiven Zusammenarbeit gesprochen wurde. Er zeigt sich neugierig, ob sich diese Absichten auch in der Praxis umsetzen werden.

**Herr Gilles Michaud** von der Fraktion «Pluriel – Plural» betont, dass alle Dörfer in den Kommissionen vertreten sein sollten, insbesondere in der Raumplanungskommission. Er erklärt, dass jeder seine eigenen Dörfer und Nachbarschaften am besten kennt, häufig besser als diejenigen, die in anderen Gemeindeteilen leben. Er ist daher der Meinung, dass auch die

Bewohner von Villarepos vertreten sein sollten, ebenso wie jene von Courtepin, Courtaman, Pensier und den anderen Ortschaften. Er hält es für wichtig, auf eine ausgewogene Vertretung zu achten, sowohl der Fraktionen als auch aller Dörfer und früheren Gemeinden.

Vor der Abstimmung informiert **Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, den Generalrat, dass die vom Gemeinderat bestimmten Mitglieder folgende sind:

- Herr Wenker François, Pour notre Commune
- Herr Barras Jean-Luc, Courtepin Ensemble

Herr Mario Wührich ist der Vertreter des Gemeinderates in dieser Kommission.

#### **Abstimmung:**

- Es wurden 41 Stimmzettel verteilt.
- Leere Stimmzettel: 0
- Ungültige Stimmzettel: 0
- Gültige Stimmzettel: 41

Das absolute Mehr beträgt 21 Stimmen.

Im ersten Wahlgang gewählt sind:

- Herr Horner Jean-Denis mit 21 Stimmen
- Herr Meyer Olivier mit 27 Stimmen
- Herr Michaud Gilles mit 31 Stimmen

Die übrigen Kandidaten haben folgende Stimmen erhalten:

- Herr Berset Laurent, 19 Stimmen
- Herr Blanchard Sébastien, 19 Stimmen
- Herr Pauchard Christian, 18 Stimmen

Es ist noch ein (1) Sitz zu vergeben.

Für den zweiten Wahlgang sind alle nicht im ersten Wahlgang gewählten Kandidaten wählbar.

- Es wurden 41 Stimmzettel verteilt.
- Leere Stimmzettel: 0
- Ungültige Stimmzettel: 0
- Gültige Stimmzettel: 41

Es wurde im zweiten Wahlgang kein Kandidat gewählt.

Die Kandidaten haben folgende Stimmen erhalten:

- Herr Berset Laurent, 16 Stimmen
- Herr Blanchard Sébastien, 16 Stimmen
- Herr Pauchard Christian, 9 Stimmen

Für den dritten Wahlgang sind alle Kandidaten, die im ersten und zweiten Wahlgang nicht gewählt wurden, wählbar.

**Herr Peter Grünig** von der Fraktion «Entente bourgeoise – Bürgerliches Bündnis + Indépendants / Freie Wähler» fragt vor der Bekanntgabe der Resultate, ob Artikel 16 Absatz 2 des Reglements des Generalrates von Courtepin in diesem Fall berücksichtigt werden sollte.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, unterbricht die Sitzung, um dies mit dem Büro zu besprechen.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, dankt Herrn Peter Grünig für seinen Hinweis und erklärt, dass ein Losentscheid durchgeführt wird, um die Kandidaten mit gleicher Stimmenzahl zu trennen.

Herr Berset Laurent wird gewählt.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrates, schlägt vor, die sechs (6) Kandidaten für ihr Engagement zu applaudieren und gratuliert den fünf (5) Gewählten.

## 11. Mitteilungen vom Gemeinderat

**Frau Geneviève Nenning**, Gemeindepräsidentin, begrüsst die Versammlung und erklärt, dass sie sich kurzhalten werde, da bereits viele Worte des Dankes ausgesprochen wurden. Sie weist darauf hin, dass sie ihr Amt als Gemeindepräsidentin erst seit 48 Stunden ausübt und dass der Gemeinderat seine Tätigkeit soeben aufgenommen hat.

**Herr Eric Vonlanthen** stellt sich kurz vor. Er erklärt, dass er weiterhin als Vize-Gemeindepräsident tätig ist. Er führt aus, dass er nicht mehr für die Finanzen zuständig ist und folgende Ressorts übernimmt: Wasserversorgung, Feuerpolizei, ARA und Pumpstation sowie das Abwasser. Er zeigt sich mit dieser Änderung zufrieden, die er als interessant bezeichnet, und freut sich darauf, diese neue Herausforderung anzunehmen.

**Herr Mario Wüthrich**, wohnhaft in Courtaman, in einer Partnerschaft lebend und Vater eines 23-jährigen Sohnes, erklärt, dass er die bisherigen Ressorts weiterführt (öffentliches Gesundheitswesen (inkl. Senior+ und Kommission Horizon), Raumplanung und Gewässerkorrektur). Er präzisiert, dass neu die Baupolizei hinzugekommen ist, welche in der Regel eng mit der Raumplanung verbunden ist.

**Herr Stephan Renz** stellt sich vor und weist darauf hin, dass sein offizieller Vorname in deutscher Schreibweise eingetragen ist. Gleichzeitig erklärt er, dass seine Eltern ihm immer beigebracht haben, ihn in der welschen Form mit Akzent und «e» am Schluss zu schreiben. Er erwähnt, dass dies im Verlauf der Legislatur zu Verwirrung führen könnte. Weiter führt er aus, dass er das Ressort Finanzen, welches zuvor von Herrn Eric Vonlanthen geführt wurde, sowie den Bereich Versicherungen übernimmt. Zum Thema Wirtschaft erklärt er, dass es sich nicht um ein neues Ressort handelt, sondern um ein Themenfeld, das er während dieser Legislatur entwickeln möchte, sowohl im Bereich der Unternehmen als auch gegebenenfalls im Bereich der Bodenwirtschaft. Abschliessend bedankt er sich bei der Versammlung und freut sich auf diese neue Funktion.

**Frau Marianne Scherrer Brantschen** erklärt, dass sie sich freut, die Mitglieder der Versammlung, die sie noch nicht kennt, besser kennenzulernen. Sie führt aus, dass sie für folgende Ressorts zuständig ist: Primarschulen und Kindergarten, Orientierungsstufe, SLPP (inkl. Bibliothek), ausserfamiliäre Betreuung sowie Säuglingspflege. Sie weist darauf hin, dass ein Bereich in der Präsentation fehlt, nämlich die Schülertransporte, ein Dossier, das sie aufmerksam verfolgt und das sie stark beschäftigt.

**Frau Gilda Bello** erklärt, dass sie weiterhin für die Ressorts Informatik, Kultur und Freizeit sowie Sozialwesen zuständig ist. Zusätzlich habe sie Gemeindebauten und Infrastrukturen übernommen. Sie zeigt sich erfreut über diese neue Herausforderung und freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern.

**Frau Valérie Riedo** erklärt, dass sie in Wallenried wohnhaft ist. Sie führt aus, dass sie folgende Ressorts übernommen hat: Zivilschutz und Militärwesen, Werkhof, Abfallwesen, Forstwirtschaft, Landwirtschaft und Umwelt, Erdgasversorgung sowie Strassen. Sie zeigt sich motiviert, diese neue Herausforderung anzunehmen.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Präsentationen und wünscht ihnen viel Freude bei der Ausübung ihrer Aufgaben.

## 12. Verschiedenes

**Herr François Wenker** für die Fraktion «Pour notre Commune» richtet seine Glückwünsche an alle Mitglieder des Gemeinderates und an alle Mitglieder des Generalrats. Er gratuliert ebenfalls allen Personen, die heute Abend in die verschiedenen Kommissionen gewählt sind, einschliesslich der Einbürgerungskommission.

Die Fraktion «Pour notre Commune» möchte zudem der Präsidentin des Generalrats, Frau Valentine Schmutz Julmy, einen Blumenstrauss überreichen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

**Frau Valentine Schmutz Julmy**, Präsidentin des Generalrats, erinnert an mehrere administrativen Punkte.

## Nächste Sitzungen

Sie bittet die Mitglieder, die nächsten Sitzungen des Generalrats zur Kenntnis zu nehmen, falls dies noch nicht geschehen ist. Sie informiert darüber, dass vor dem Sommer eine ausserordentliche Sitzung stattfinden wird, insbesondere im Zusammenhang mit dem Dossier Ferme Michel. Abschliessend weist sie darauf hin, dass in Kürze weitere Informationen durch den Gemeinderat kommuniziert werden. Sie erinnert daran, dass jede Abwesenheit im Voraus der Präsidentschaft und dem Sekretariat des Generalrats zu melden ist.

Séance Sitzung	Thème Thema	Date Datum
Ordinaire Ordentlich	Comptes Rechnung	27.05.2026
Extraordinaire Ausserordentlich	Budget – Ferme Michel	Juin – Juni 2026
Ordinaire Ordentlich		23.09.2026
Ordinaire Ordentlich	Budget	9-10.12.2026

**Sitzungsgelder:**

Die Mitglieder des Generalrats werden gebeten, die Folien zu den Sitzungsgeldern zur Kenntnis zu nehmen.

Das Reglement zu den Sitzungsgeldern ist auf der Website der Gemeinde einsehbar. ([Reglement Sitzungsgelder.pdf](#)).

**Ausstand:**

Sie schliesst mit dem Vorlesen von Artikel 38 des Reglements des Generalrats von Courtepin betreffend den Ausstand.

Dieses Reglement ist ebenfalls auf der Internetseite der Gemeinde verfügbar ([Reglement Generalrat.pdf](#)).

*§1 Ein Mitglied des Generalrates darf der Behandlung eines Geschäftes nicht beiwohnen, an dem es selbst, seine Ehefrau / Ehegatte oder seine eingetragene Partnerin / Partner oder eine Person, zu der es in einem engen Verwandtschafts-, Schwägerschafts-, Pflicht- oder Abhängigkeitsverhältnis steht, ein besonderes (in erster Linie direktes finanzielles) Interesse hat.*

Es gibt keine weiteren Fragen oder Bemerkungen.

Frau Valentine Schmutz Julmy, Präsidentin des Generalrats, informiert, dass der Apéro vom neuen Büro vorbereitet wird. Sie dankt den Mitgliedern für ihre Geduld.

Die Sitzung wird um 22.20 Uhr geschlossen.

**Für den Generalrat**

Der Alterspräsident

Beat Zbinden

Die Präsidentin:

Valentine Schmutz Julmy

Die Sekretärin:

Chantal Perroud